

Kinder wurden zu Künstlern

Anja Pauseback erklärte Kunst – Gesamtwerk des Projekts wurde versteigert

LENGEDE/BROISTEDT. Das ‚Kunst‘-projekt der Künstlerin Anja Pauseback mit den Kindern der Kindergärten „Sommerwiese“ in Broistedt und „Sonnenschein“ in Lengede, zum zehnjährigen Bestehen beider Kindergärten, war ein voller Erfolg. Jedes Kind bekam eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Kunstprojekt.

„Wenn Kinder an Kunst denken, fällt Ihnen oft als Erstes das Wort ‚Museum‘ ein und sie erinnern sich an ein Gefühl von Langeweile. Die richtigen Künstler lernt man sowieso nicht kennen, denn die sind ja schon alle tot“, resümiert Anja Pauseback. „Für die Kinder war es etwas Besonderes, eine echte Künstlerin kennenzulernen. Und sie durften sogar mit ihr zusammen an Kunstwerken arbeiten, die extra von Kindern erschaffen werden sollten.“

Es tauchten viele Fragen auf, die sogleich beantwortet wurden – ob sie die Unterschiedlichkeit von Farben oder die Arbeitsweise einer Künstlerin betrafen. Die Kunstwerke wurden bei den Sommerfesten beider Kindergärten an den Höchstbietenden versteigert.

Bei der Versteigerung in Lengede boten elf Interessenten mit. Es ging

um die Ersteigerung eines Gesamtkunstwerkes, bestehend aus 49 kleinen Leinwänden mit den Maßen von zehn mal zehn Zentimetern. Jedes einzelne kleine Kunstwerk wurde von einem anderen Kind gemalt.

Das Gesamtkunstwerk wurde von dem sechsjährigen Künstler Leon Lonau gemeinsam mit seiner Oma ersteigert. Leon ist überglücklich, dass das Bild nun bei ihm im Kinderzimmer hängt.

In Broistedt wurden drei Leinwände, inklusive Echtheitszertifikat, mit gemalten Buntstiften versteigert. Jedes Kind hat einen Stift gemalt. Als Verbindungen ziehen sich Linien zu den dazugehörigen Namen.

Jedes einzelne kleine Bild ist ein Unikat und ein Kunstwerk, genauso, wie jedes einzelne Kind einmalig ist. Alle kleinen Bilder ergänzen sich und ergeben ein großes Gesamtkunstwerk. Dies steht sinnbildlich dafür, dass jeder Mensch mit seiner Einzigartigkeit ein Teil der Gesellschaft ist und Gesellschaft nur zusammen funktionieren kann.

Der Name symbolisiert die Geburt. Die Linie symbolisiert den bisher zurückgelegten Lebensweg. Der Stift steht als Unikat für das jeweilige Kind.



Anja Pauseback (links), Leon Lonau und seine Oma.
Foto: privat